

EDELRID *e*

EDELRID Talon climbers and gaffs are conforming to the ASTM F887-13

„Type C“ Climber

Steel Shaft

Length adjustability from 38 cm (14¾ in) to 47 cm (18½ in)

EDELRID short (43mm - 1¾ in) and long gaffs (70mm - 2¾in)

EDELRID Talon Baumsteigeisen und Dorne entsprechen der ASTM F887-13

„Type C“ Baumsteigeisen

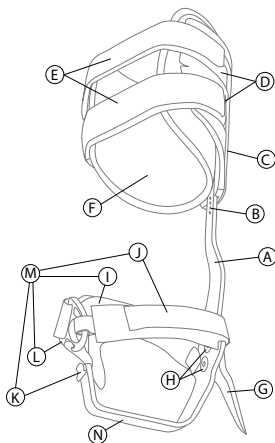
Stahl Schaft

Länge einstellbar von 38 cm (14¾ in) bis 47 cm (18½ in)

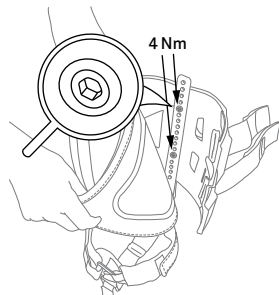
EDELRID kurze (43mm - 1¾ in) und lange Dorne (70mm - 2¾in)

Abb. / fig. / ill. / afb. / fig. / rys.

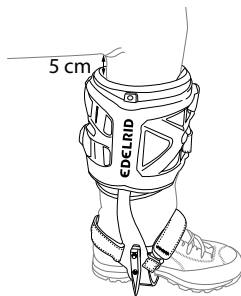
1



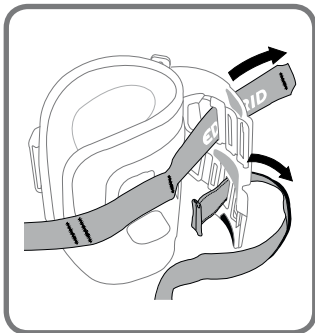
2



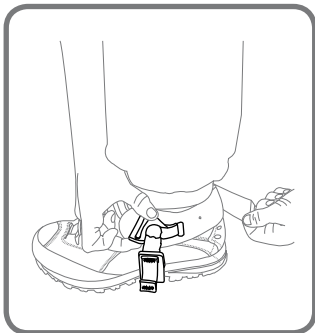
3



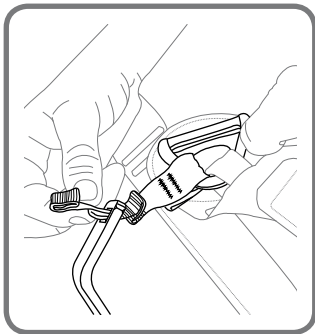
4



5



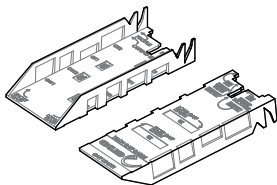
6



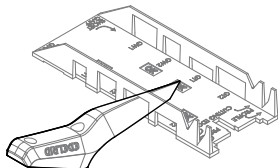
7



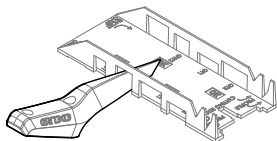
8



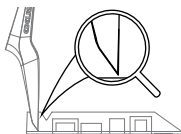
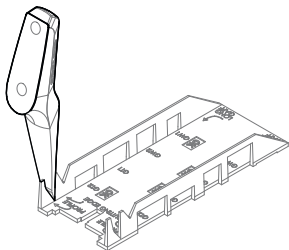
9



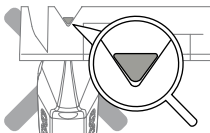
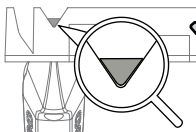
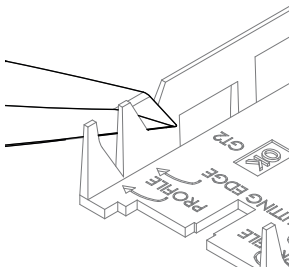
10



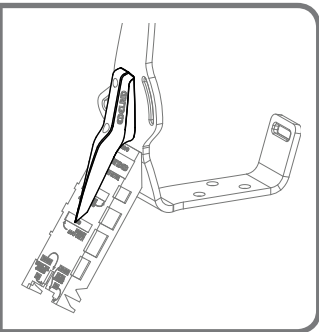
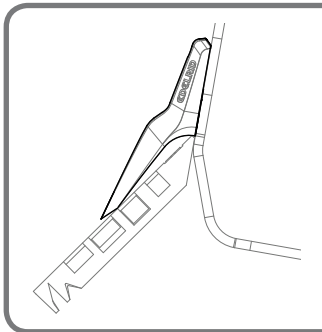
11



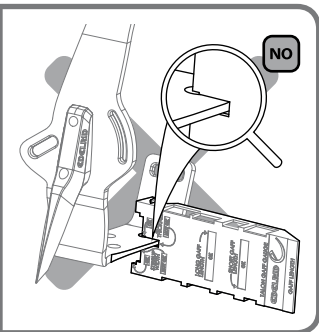
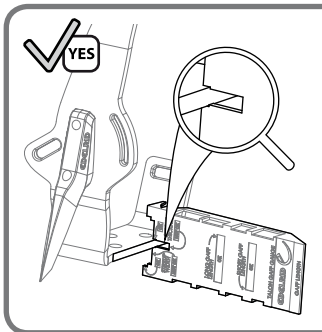
12



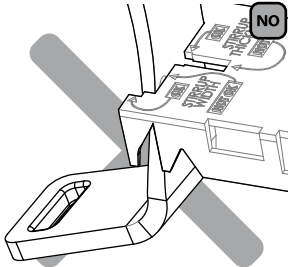
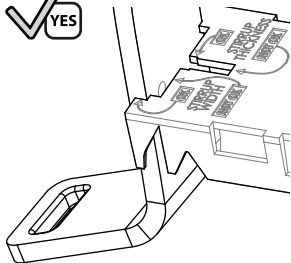
13



14



15



16



Baumsteigeisen entsprechend der Norm ANSI F887-13 für den Gebrauch bei Baumpflegearbeiten und Installationsarbeiten an Holzmasten, Pfählen und Bäumen als Aufstiegshilfe. Dieses Produkt ist nicht für den Einsatz im Bergsport geeignet!

ALLGEMEINE HINWEISE ZUR ANWENDUNG UND SICHERHEIT

Diese Gebrauchsanleitung beinhaltet wichtige Informationen, die für den zweckmäßigen Gebrauch des Produktes unerlässlich sind. Dieses Dokument muss dem Käufer dieses Produktes vom Händler in der entsprechenden Sprache des Landes zu Verfügung gestellt werden und muss während der gesamten Nutzungsdauer bei der Ausrüstung gelagert werden.

ANWENDUNGSHINWEISE

Die folgenden Gebrauchsanweisungen müssen sorgfältig gelesen und beachtet werden. Dieses Produkt wurde ausschließlich zum Gebrauch als Aufstiegshilfe für Baumpflegearbeiten und Arbeiten an Holzmasten und Pfählen entwickelt und schützt somit nicht vor damit verbundenen Gefahren. Das Arbeiten und Klettern auf Bäumen und Masten birgt oft Risiken und Gefahren durch externe Einflüsse, die nur schwer zu erkennen sind. Unfälle können nicht ausgeschlossen werden. Die maximale Sicherheit bei Baumpflegearbeiten sowie beim Arbeiten und Klettern an Masten und Pfählen kann nur gewährleistet werden durch den zweckmäßigen und korrekten Gebrauch des Equipments. Detaillierte und umfassende Informationen darüber gibt es in diversen Fachbüchern nachzulesen. Die folgenden Gebrauchshinweise sind unerlässlich für den richtigen Gebrauch des Produktes. Jedoch ersetzen Sie weder praktische Erfahrung, verantwortungsvolles Handeln und Fachwissen bezüglich Baumpflegearbeit und Klettern auf Bäumen oder Holzmasten und entbinden den Benutzer somit nicht vor den damit verbundenen Risiken. Nur trainierte und erfahrene Personen oder Personen, die sorg-

fältig unterwiesen worden sind, sollten dieses Equipment benutzen. Der Benutzer sollte beachten, dass mangelnde körperliche und mentale Verfassung, sowie nicht korrekter Anwendung des Equipments zu Unfällen führen können. Vor dem Gebrauch des Produktes sollte der Benutzer sich mit Notfallsituationen und Selbstrettungsmaßnahmen in sicherem Gelände vertraut machen. Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung bei falscher Anwendung und Missbrauch. In diesen Fällen liegt die Verantwortung beim Benutzer!

PRODUKTSPEZIFIKATION

Baumsteigeisen zum Klettern auf Bäume und Holzmasten

Benennung der Einzelteile:

Benennung der im Text erwähnten Teile siehe unten und Abb. 1.

A: Schaft

B: Schaft-Höhenverstellung

C: Kunststoffbindung

D: Einschubschlitze für Klettverschlussbänder

E: Verstellbare Klettverschlüsse obere Bindung

F: Polsterung

G: Dorn (kurz und lang)

H: Schrauben für Dorn

I: Unterer Verstellriemen

J: Fersenriemen

K: Einstellung für untere Verstellriemen

L: D-Metallring

M: Untere Bindung (J, I, K und L)

N: FußBraste

Ersatzteile mit Art.-Nummer:

882970700060 Dorn lang (70 mm)

882960430060 Dorn kurz (43 mm)

883000000170 Untere Bindung

882980000170	Bänder obere Bindung
883010000170	Polster
559640000170	Dorn Lehre
888070000000	Schrauben

Optionale Teile mit Art.-Nummer:

889450001380	Optionale Seilklemme rechts
889460001380	Optionale Seilklemme links
760190000000	Drehmomentschlüssel

Allgemeine Hinweise:

Die folgenden Punkten müssen für eine optimale Funktionsweise der Steigeisen berücksichtigt werden!

- Linkes und rechtes Steigeisen sind unterschiedlich
- Die Schnallen und Riemen der oberen und unteren Bindung sind immer außen!
- Die Steigeisen müssen an den jeweiligen Benutzer angepasst werden, wie es in Abb. 2 beschrieben wird
- Alle Riemen und Velcroverschlüsse müssen während des Gebrauchs straff angezogen und verschlossen sein. Unsachgemäße Anwendung kann zum Fall und zu schweren Verletzungen führen!
- Es sollten Arbeits-/Bergschuhe mit einer steifen Sohle benutzt werden

Maximal zugelassenes Gewicht:

Dieses Produkt wurde entwickelt für den Auf- und Abstieg und das Arbeiten an einer Position unter normaler Last. Ein Maximalgewicht von 150kg (330 lbs) darf nicht überschritten werden.

Größenanpassung:

Das Produkt muss vor dem Gebrauch an den jeweiligen Benutzer angepasst werden.

Achtung: Jeder Benutzer muss die Höhe der Bindung für sich einstellen. Die Schrauben, die die obere Bindung am Schaft fixieren, befinden sich hinter der Polsterung der Bindung.

Einstellen der richtigen Schafthöhe:

- Entfernen sie die Polsterung von der oberen Bindung (ist mit einem Klettverschluss fixiert) und lösen sie die Schrauben. Positionieren sie die obere Bindung wie in Abb. 3 dargestellt
- Tragen sie ihre gewöhnlichen Arbeitsschuhe und steigen sie mit einem Fuß in das Steigeisen und verschließen sie die untere Bindung
- Verschieben sie die obere Bindung entlang des Schaftes so, dass die obere Kante der oberen Bindung ca. 5 cm (2 in) unter dem Knie sitzt. Markieren sie die eingestellte Höhe
- Entfernen sie das Steigeisen vom Bein, entferne die Polsterung, fixieren sie die obere Bindung mit den zwei Schrauben von der Innenseite der Bindung. Die Schrauben müssen mit 4 Nm Drehmoment und einem Kleber gegen Verdrehen angezogen werden. Befestigen sie die Polsterung mit Hilfe des Klettverschlusses
- Um die richtigen Passform zu überprüfen, ziehen sie das Steigeisen korrekt an und schließen sie alle Riemen. Beugen sie das Knie um 90° (Kniebeuge). Bei optimaler Einstellung sollte die obere Bindung so hoch wie möglich am Schienbein sitzen, so dass die Bewegungsfreiheit des Fußes nicht eingeschränkt wird. Abb. 2

ACHTUNG: Vormontierte und mitgelieferte Schrauben sind mit einer Schraubensicherung ausgestattet. Bei mehrfachem Ein- und Ausschrauben müssen die Schrauben erneut mit einer Schraubensicherung (zum Beispiel Loctite® - medium strength) versehen werden. Es dürfen nur die im Lieferumfang enthaltenen Schrauben von EDELRID verwendet werden.

Weiteneinstellung der oberen Bindung:

Im Lieferzustand ist der Verschlussriemen in der mittleren Position fixiert. Die Länge der Riemen kann in drei verschiedenen Positionen variiert werden

- Entfernen Sie die Polsterung von der Kunststoffbindung
- Fädeln sie die Riemen aus der Fixierung an der hinteren Seite der Bindung und fädeln sie diese in die vorgesehene Fixierung Abb. 4

Die Einstellungen sollen so getroffen werden, dass in geschlossenem Zustand keine der Markierungen an den Riemen für minimale und maximale Überlappung sichtbar ist.

Einstellen der unteren Bindung:

- Der hintere Riemen der unteren Bindung dient der Anpassung an die Schuhgröße. Somit sollte dieser nur bei der Nutzung von unterschiedlichen Schuhen neu eingestellt werden. Der Riemen sollte so eingestellt werden, dass der Metall D-Ring in einer vertikalen Linie mit dem Verbindungsstück zur Fußraute sitzt Abb. 05. Benutzen Sie zum Festziehen für den täglichen Gebrauch nur den vorderen Riemen.
- Die Höhe der unteren Bindung kann entsprechend der benutzten Schuhe angepasst werden. Dazu verschieben sie den unteren Riemen, der am Metall D-Ring befestigt ist, wie in Abb. 06 dargestellt ist.

Stellen sie die Höhe des Riemens so ein, dass sie sowohl ein Höchstmaß an Bewegungsfreiheit, als auch maximalen Halt im Steigeisen haben.

Korrektter Gebrauch des Baumsteigeisens:

- Beachten sie die Markierungen für Rechts-, Linkssteigeisen an den Polsterungen des jeweiligen Steigeisens, so dass sie beim Tragen sichtbar sind. Der Schaft muss sich immer an der Innenseite des Fußes befinden.
- Stellen sie den Fuß am Boden und in stabiler Position auf die

Fußraute des Steigeisens.

- Schließen sie die obere Bindung indem sie die Riemen straff ziehen und mit Hilfe des Klettverschlusses verschließen.
- Schließen sie die untere Bindung durch das Straffziehen der vorderen Riemen.
- Stellen sie sicher, dass alle Klettverschlüsse korrekt geschlossen und fest sind. Abb. 7

Die „maximum“ und „minimum“ Markierungen an den Klettverschlüssen zeigen den erlaubten Verstellbereich. Bei Missachtung dieser Markierungen können fatale Unfälle die Folge sein.

PRODUKTSPEZIFISCHE HINWEISE

Sowohl die Arbeitsumgebung als auch die Bäume und Masten an denen geklettert wird, müssen im Vorfeld sorgfältig geprüft werden. Abstehende lose Baumrinde, verrottete Stellen, Äste, gesplitterte Bereich und ähnliches können den festen Sitz des Steigeisendorns stark beeinflussen. Das Produkt darf nur für den vorgesehenen Anwendungsbereich benutzt werde. Das Laufen und Rennen mit angeschnallten Steigeisen kann zu Beschädigungen des Dorns und Einschränkungen beim Klettern zur Folge haben. Benützen sie ausschließlich EDELRID Ersatzteile. Malen und bekleben sie nichts auf das Steigeisen und nehmen sie keinerlei nicht zweckgemäße Modifikationen am Steigeisen vor. Das Produkt sollte ausschließlich mit anderen PSA Produkten wie Helm, Klettergurt, Handschuhe, Schutzbrille usw. benutzt werden.

Um den Benutzer im Rettungsfall von den Baumsteigeisen zu befreien, können die Laschen entlang der in Abbildung 20 dargestellten Linien durchgeschnitten werden.

ALLGEMEINE HINWEISE ZUR LEBENSDAUER, LAGERUNG UND PFLEGE

Gebrauchsklima:

Das Produkt kann in trockenem Zustand innerhalb eines Temperaturbereiches von -20°C bis +40°C verwendet werden.

Lebensdauer:

Die Lebensdauer des Produktes ist im Wesentlichen abhängig von der Anwendungsart, -häufigkeit und -intensität, sowie von äußeren Einflüssen. Aus Chemiefasern (Polyamid, Polyester, Dyneema®, Aramid) hergestellte Produkte unterliegen auch ohne Benutzung einer gewissen Alterung, die insbesondere von der Stärke der UV-Strahlung sowie von klimatischen Umwelteinflüssen abhängig ist. Nach Ablauf der Gebrauchsdauer (Abnutzung des Dorns kann mit Hilfe der Lehre überprüft werden) bzw. spätestens nach Ablauf der maximalen Lebensdauer ist das Produkt dem Gebrauch zu entziehen.

Maximale Lebensdauer:

- Bei optimaler Lagerung (siehe Punkt Lagerung) und ohne Benutzung: Plastikteile 12 Jahre; Metallteile unbegrenzt; Textilteile 10 Jahre
- Bei gelegentlichem Gebrauch: ohne erkennbaren Verschleiß, bei sachgerechter Benutzung und optimaler Lagerung: 6 Jahre
- Bei häufigem Gebrauch: ohne erkennbare Verschleiß, bei sachgerechter Benutzung und optimaler Lagerung: 2 Jahre

Vor und nach jedem Gebrauch muss das Produkt und seine Bestandteile auf Beschädigungen überprüft werden. Folgende Kontrollen sollten unbedingt durchgeführt werden:

- Überprüfung des Schafts auf Bruchstellen, Risse, Rost, abgeschliffene scharfe Kanten oder Grate
- Überprüfung der Dorne auf Bruchstellen, Risse, Rost, Verformung, Länge und Schärfe.
- Überprüfung des festen Sitzes des Dorns am Schaft des Steigseils

- Kontrolle der Bindungsschrauben auf Rost, Beschädigungen und festen Sitz.
- Überprüfung des Bandmaterials auf Schnitte, Löcher, Brand Schäden, Abnutzung der Nähte oder andere Anzeichen starken Verschleißes. Kein chemischer Kontakt mit dem Bandmaterial
- Kontrolle der Klettverschlüsse auf Verschmutzung und Funktion
- Kontrolle der Kunststoffteile auf ausgebleichte Stellen, Risse oder andere Beschädigungen.

Im Falle des Auftretens einer oben genannten oder einer anderen Beschädigung darf das betroffene Teil nicht mehr weiterverwendet werden!

Nach einer Beschädigung ist das Produkt sofort dem Gebrauch zu entziehen und dem Hersteller zur Prüfung und/oder ggf. zur Reparatur zuzuführen. Grundsätzlich müssen Produkte ausgetauscht werden, wenn z. B. bei Produkten mit Gurtbändern die Gurtbandkanten beschädigt oder Garne aus dem Gurtband gezogen sind, Beschädigungen/ Abriebserscheinungen der Nähte zu beobachten sind oder Kontakt mit Chemikalien stattgefunden hat.

ÜBERPRÜFUNG DER DORNE

Die beigelegte Lehre dient zur Überprüfung der Dornlänge, der Außenkontur und der Schärfe, sowie der Breite und Dicke der Dorne und des Schaftes. Im Normalfall reicht es aus, die Dorne durch regelmäßiges Schleifen scharf zu halten. Dies sollte mit einer Handfeile zusammen mit der EDELRID Dornlehre (Artikelnummer xxx) benutzt werden. Für ein sachgemäßes Schleifen der Dorne folgen Sie der Anweisung! Die Dorne des Baumsteigseils müssen sehr sorgfältig geschliffen werden, um die Möglichkeit von ungewolltem Abrutschen oder Brüchen der Dorne zu vermeiden. Dies könnte schwere Verletzungen bis hin zum Tod zur Folge haben. Die Dornlehre kann sowohl für die langen, als auch für die kurzen Dorne verwendet werden. Beim Überprüfen der kurzen Dorne muss die linke Seite der Lehre

verwendet werden, beim Überprüfen der langen Dorne die rechte Seite. (Abb.8)

1. Grundsätzliche Überprüfung: Es muss darauf geachtet werden, dass die Dorne keine tiefen Kratzer, Kerben oder Risse aufweisen
2. Geometriecheck - Dornstärke: Der Dorn wird so weit wie möglich in die mit GT1 markierte Öffnung der Lehre geschoben. Es muss dabei sicher gestellt werden, dass die flache Unterseite des Dorns auf der Oberfläche der Lehre aufliegt. Die Spitze des Dorns muss im Bereich „OK“ liegen. Falls nicht, muss der Dorn nachgeschliffen oder ersetzt werden. Wenn der Dorn das „OK“ Maß nicht erreicht, bedeutet dies, dass er zu dick ist. In diesem Fall muss die Innenseite des Dorns vorsichtig geschliffen werden, um die Dicke zu reduzieren. Wenn der Dorn das „OK“ Maß überschreitet bedeutet dies, dass der Dorn zu dünn ist. In diesem Fall sollte die Spitze des Dorns vorsichtig abgeschliffen werden, um die Länge zu reduzieren. (Abb.9). Wiederholen sie diesen Vorgang mit der GT2 markierten Öffnung in der Lehre.
3. Geometriecheck - Dornbreite: Der Dorn wird so weit wie möglich in die mit GW1 markierte Öffnung der Lehre eingeschoben. Es muss sichergestellt werden, dass die flache Unterseite des Dorns auf der Oberfläche der Lehre aufliegt. Die Spitze des Dorns muss im Bereich „OK“ liegen. Falls nicht, muss der Dorn nachgeschliffen oder ersetzt werden. Wenn der Dorn das „OK“ Maß nicht erreicht, bedeutet dies, dass er zu breit ist. In diesem Fall muss die Innenseite des Dorns vorsichtig abgeschliffen werden, um die Dicke zu reduzieren. Wenn der Dorn das „OK“ Maß überschreitet bedeutet dies, dass der Dorn zu dünn ist. In diesem Fall muss die Spitze des Dorns vorsichtig abgeschliffen werden, um die Länge zu reduzieren. (Abb.10). Wiederholen sie diesen Vorgang mit der mit GW2 markierten Öffnung in der Lehre.
4. Geometriecheck - Dornprofil: Die Spitze des Dorns wird in die mit „Profile“ markierte Aussparung in der Lehre gelegt.

Der Dorn weist die richtige Form auf, wenn die Kontur des Dorns der Kontur in der Lehre folgen. Ansonsten muss der Dorn nachgeschliffen oder ersetzt werden. (Abb.11)

5. Geometriecheck - Schnittkante: Die Spitze des Dorns wird in der mit „cutting edge“ markierte Aussparung in der Lehre platziert. Im Bereich von 5mm von der Spitze muss die Schnittkante die Lehre berühren. (Abb.12)
6. Geometriecheck - Dornlänge: Der Dorn wird auf der Lehre in dem Bereich, an dem „gaff length“ geschrieben ist platziert. Dabei muss die Unterseite des Dorns auf der Lehre aufliegen. Außerdem muss sie sich so nah wie möglich am Steigbügel befinden. Die langen Dorne müssen im „OK“ Bereich liegen, der mit „long gaff length“ gekennzeichnet ist. Die kurzen Dorne müssen im „OK“ Bereich liegen, der mit „short gaff length“ gekennzeichnet ist. Falls der Dorn zu kurz ist, muss er ersetzt werden. (Abb.13)
7. Geometriecheck - Schaftstärke: Die Überprüfung der Dicke des Schaftes erfolgt mit Hilfe der Nut, die mit „stirrup thickness“ gekennzeichnet ist. Der Schaft darf an keiner Stelle in diese Nut passen, ansonsten ist er zu dünn und muss ersetzt werden. (Abb.14)
8. Geometriecheck - Schaftbreite: Die Überprüfung der Breite des Schaftes erfolgt mit Hilfe der Aussparung, die mit „stirrup width“ gekennzeichnet ist. Der Schaft darf an keiner Stelle in diese Aussparung passen, ansonsten ist er zu schmal und muss ersetzt werden. (Abb.15)

ANLEITUNG ZUM SCHLEIFEN DER DORNE

1. Die Dorne dürfen niemals mit einer Maschine geschliffen werden, da dabei große Hitze entsteht und das Material der Dorne nachhaltig geschädigt werden kann. Es sollen ausschließlich Handfeilen benutzt werden.
2. Die Dorne müssen immer in Richtung der Spitze geschliffen werden. Dazu wird das Baumsteigeisen in einem Schraub-

stock fixiert, wie in (Abb.16) gezeigt. Es soll nur so viel Material entfernt werden, dass der Dorn wieder scharf ist. Schleifen erfolgt mit dezentem Schub von hinten nach vorn und es muss darauf geachtet werden, dass die Verbindung zum Schaft nicht verletzt wird. Die Feile wird flach gehalten und muss regelmäßig gereinigt werden. Während dem Feilen wird der Dorn in kurzen Abständen kontrolliert, um einen zu hohen Materialabtrag zu vermeiden.

3. Es sollen immer die äußeren Flächen des Dorns gefeilt werden (Abb.17)
4. Der obere Grat muss in einem Bereich von 27mm (kurze Dorne) bzw. 50mm (langen Dorne), jeweils von der Spitze aus gemessen, gerade sein.
5. Die Unterseite des Dorns muss im Bereich von der Spitze weg 25mm (kurze Dorne) und 40mm (lange Dorne) flach und gerade sein.
- 6.

ACHTUNG: Unsachgemäß geschliffene Dorne können ein ungewolltes Abrutschen und Absturz mit Todesfolge nachsichziehen.

EDELRID empfiehlt vor dem ersten Gebrauch und im Folgenden mindestens monatlich einen Test nach ASTM F887 Standard durchzuführen, um eine sichere Funktionsweise des Steigeisens zu gewährleisten.

TEST NACH ASTM F887

Legen sie das Baumsteigeisen auf ein flaches Holzbrett. Halten sie das Steigeisen mit dem Dorn zum Holzbrett und dem Schaft parallel zum Holzbrett. Nun drücken sie das Steigeisen entlang des Holzbrettes, ohne dabei Druck in Richtung Holzbrett auszuüben. (Abb.18a) Der Dorn ist sachgemäß geschliffen und scharf genug, wenn er innerhalb von 2,50cm sich in das Holz beißt und hält. Falls der Dorn entlang des Holzbrettes rutscht, ist der Dorn stumpf und muss bearbeitet werden. (Abb.18b)

Ausbruchtest nach ASTM F887:

Dieser Test sollte an einem Mast durchgeführt werden, der frei ist von Ästen. Platzieren das Steigeisen an deinem Bein und halte es mit einer Hand am Schaft. Stoße den Dorn auf einer Höhe von 30cm vom Boden mit wenig Kraft ca. 6 mm in den Mast, während das Bein einen Winkel von ca. 30° zum Mast aufweist. Halte ausreichend Druck auf dem Steigeisen, damit es am Mast bleibt, jedoch nicht tiefer in den Mast eindringt (Abb.19a). Führen sie den Schaft des Steigeisens parallel an den Mast, indem sie das Knie nach innen beugen. Belasten sie nun das Steigeisen, ohne dass das zweite Bein vom Boden abhebt um die Balance zu halten. (Abb.19b). Die Spitze des Dorns sollte sich von alleine in den Mast zu bohren und von selbst halten, so dass der Abstand vom ersten Einstich des Dorns bis zum belasteten Zustand 5cm nicht überschreitet.

LAGERUNG UND TRANSPORT

Dauerlagertemperatur ca. 15°C bis 30°C, trocken und vor Tageslicht geschützt. Kein Kontakt mit Chemikalien (Achtung: Batteriesäure!) oder korrosiven Substanzen. Ohne mechanische Quetsch-, Druck oder Zugbelastungen lagern.

Das Produkt ist beim Transport vor direkter Sonnenbestrahlung, Chemikalien, Verschmutzungen und mechanischen Beschädigungen zu schützen. Dafür sollte ein Schutzbeutel oder spezielle Lager- und Transportbehälter verwendet werden, dieser sollte auch zum Schutz vor Beschädigung durch die Dorne geeignet sein.

Reinigung, Instandhaltung:

Nasse und Verschmutzte Baumsteigeisen sollten nach dem Einsatz aus dem Transportbehälter genommen werden. Verschmutzte Produkte in handwarmem Wasser (wenn nötig mit neutraler Seife) reinigen. Gut ausspülen. Bei Raumtemperatur, niemals im Wäschetrockner, Mikrowellen oder in der Nähe von Heizkörpern trocknen! Handelsübliche, nicht halogenhaltige Desinfektionsmittel sind bei Bedarf anwendbar. Instandsetzun-

gen dürfen nur in Übereinstimmung mit dem vom Hersteller angegebenen Verfahren durchgeführt werden. Flugrost an den Stahlteilen ist normal und kann mittels Polieren mit säurefreiem Öl, Silikonsprays o.ä. entfernt werden.

ACHTUNG! Bei Nichtbeachtung dieser Gebrauchsanleitung

besteht Lebensgefahr!

Kennzeichnungen auf dem Produkt

Hersteller: EDELRID

Modell: Produktname

Herstellungsjahr: MM-JJJJ

EN

Tree and Pole CLIMBER according to ANSI F887 – 13 for use in tree maintenance and climbing on trees, wooden poles and masts as climbing aid. This product is not meant to be used for mountaineering!

GENERAL INSTRUCTIONS FOR USAGE AND SAFETY

These instructions for use contain important notes which need to be understood before the product is used. This document must be passed on by the reseller to the user in the official language of the country of designation and must be stored with the product for its entire service life.

GENERAL APPLICATION NOTES

The following application notes must be carefully read and observed. This product has been designed specifically for tree maintenance and working on wooden poles and masts, but does not eliminate inherent risks encountered in such work environments. Working and climbing on trees, poles and masts often entails risks and hazards from external influences that that cannot be easily detected. Accidents cannot be eliminated. Maximum safety during tree maintenance and working on wooden poles and masts can only be achieved when proper use of equipment, conforming to the requirements can be guaranteed. Detailed, comprehensive information is available in related technical literature. The following instructions for use are important to ensure proper practical application. However, they cannot replace experience, responsible action and knowledge for tree maintenance, climbing and working on poles and masts

TALON acc. to ANSI F887-13

and they certainly cannot free users from inherent risks. Only trained, experienced persons or persons properly supervised may use the equipment. The user should be aware that deficient bodily or mental health may impair safety of normal application and in emergency situations. Before using the equipment, the user must familiarize himself with procedures for safe and effective rescue. The manufacturer does not accept any liability for abuse or misuse. In such cases the responsibility and risk lie with the users or persons responsible for the operation. Pole or tree gaffs should not be considered a primary method of support. Any time the user is off the ground they must have a reliable fall arrest or work positioning system OTHER than tree / pole climbing gaffs that holds them up in the air. Tree / pole climbing gaffs can come loose from the wood or an improperly secured strap could fail at any time.

PRODUCT SPECIFIC NOTES

Talon climbers are meant to be used as an aid to climb on trees, wooden poles and masts.

Nomenclature:

Names of parts, mentioned in the text and shown in fig. 1.

A: Leg iron shank

B: Height adjustment

C: Cuff

D: Calf straps adjustment slots

E: Calf straps

F: Calf pads

G: Gaff (long and short)
H: Gaff screws
I: Lower front strap
J: Lower rear strap
K: Lower strap height adjustment
L: Lower strap ring
M: Lower straps system (H, I, J and K)
N: Leg iron stirrup

Available spare parts with article numbers:

882970700060	Gaffs long (70 mm; 2,76 inch American tree gaff)
882960430060	Gaffs short (43 mm; 1,7 inch Pole gaff)
883000000170	Lower straps system
882980000170	Calf straps
883010000170	Calf pads
559640000170	Gaff gauge
888070000000	Screws

Optional parts with article numbers:

889450001380	optional rope ascender Right
889460001380	optional rope ascender Left
760190000000	torque wrench

General recommendation:

The following points have to be ensured to achieve optimal function of the climber:

- Left and right climber differ!
- The buckles and webbings of the upper and the lower fitting system are always on the outer side!
- The product needs to be fitted to user size, according to fig. 2 and description below.
- All webbing and Velcro of the calf straps and lower straps have to be tightly closed during use. Minimum wrap location on straps must be maintained at all times. Improperly secured

strap can lead to a fall and cause serious injury.

- Working- or mountaineering boots with stiff sole shall be used.

Maximum user weight:

This product is designed for ascent, descent and working in position under normal load. If additional weight is carried or held by the user, the maximum total weight of 150 kg (330 lbs.) must not be exceeded.

Size adjustment:

The length/height of the product needs to be adjusted before initial use.

ATTENTION: each user will have to adjust the height of the cuff to his/her own size. The screws that fix the position of the upper cuff to the leg iron shank are behind the calf pads.

To adjust the height of the upper cuff:

- Remove the calf pad from the plastic cuff (it is fixed to the plastic part with Velcro), release and remove the screws, place the calf pad back in; fig. 3
- Wear your usual climbing boot, place your foot on the foot rest stirrup and securely fasten the lower straps system.v
- Now slide the upper cuff up or down along the leg iron shank, until the upper edge of the cuff lies 5 cm (2 in) below the knee. Mark the designated height.
- Remove the climber from the leg, remove the calf pad, fix the upper cuff to the leg iron shank with the 2 provided screws from the inside of the cuff. Screws must be tightened with a 4 Nm (35 lb-in) torque. Screws must be fastened with thread locker adhesive. Put the calf pad back in place.
- To check the adjustment, bend knee in a 90° angle. The cuff needs to be as high as possible on the shin, without interfering with the bending movement of the leg, specifically on the back of the knee. fig. 2

ATTENTION! Screws are provided with thread locking adhesive.

Proper fastening of the screw will be ensured only when the screw is used the first time. If screws are replaced, then thread locking adhesive (such as Loctite® – medium strength) has to be used. Use only EDELRID replacement leg iron screws.

To adjust the length of the upper straps:

The product is supplied with the webbing in the middle adjustment.

The length for each of 2 straps of the cuff can be adjusted in three different position.

- Remove the calf pad from the cuff.
- Thread out the straps from the slot on the rear side of the cuff, and thread it in again in the designated slot. Fig. 4

This configuration will allow use of the straps within in the appropriate range, between the minimum and the maximum overlap allowed.

To adjust the lower strap system:

- The lower rear strap is meant to be adjusted only to fit the boot size, not as a tightening system. Therefore, it should be adjusted only when changing boots. The adjustment of the rear strap should be made so the D-ring of the lower binding lies almost vertical to the terminal part of the leg iron stirrup. Fig. 5 To tighten the lower strap system in daily use only the front strap.
- The height of the lower strap system can be adjusted too, depending on footwear. To adjust the height, slide the lower webbing attached to the D-ring as shown in the picture. Fig 6 Adjust the height to have it in the most comfortable position. This adjustment will influence the fastening pressure of the boot on the leg iron.

How to wear the climber correctly:

- Notice: pay close attention to the Left and Right indication on the gaff. Left and right is marked on each gaff on the calf pad upper part, so it is visible while wearing. Leg iron shank should

be on the inner part of the legs.

- On level ground and in a balanced position place the foot on the foot rest.
 - Securely fasten the cuff with both straps.
 - Securely fasten the lower straps system.
 - Make sure that all the Velcro parts are well secured and no flap of Velcro is loose (left unfastened). Fig 7
- The “maximum” and “minimum” overlap labels on the Velcro straps indicate the max and min adjustment allowed. It is important to follow this indication, as Neglect of this rule could lead to fatal accidents.

PRODUCT SPECIFIC APPLICATION NOTES

The work area and the tree/pole/mast need to be checked carefully before every usage of the product. Flake off of tree bark, rotten parts, branches, splintered surfaces of poles and others can significantly deteriorate the connection between gaff and wood. The product must be used at the site of operation only. Walking or running with the product connected to the boots may cause damages, blunt gaff and lead to slips trips or falls. Use original EDELRID spare parts only! Do not paint, cover with stickers, coat or apply any other modifications to the product. The product shall only be used in combination with other PPE, such as harness, helmet, gloves, safety-goggles, positioning-lanyard etc.

In rescue situations, to free the casualty from the climbers, the rescuer should cut the fastening webbings as shown in fig. 20.

NOTES CONCERNING SERVICE LIFE, STORAGE AND MAINTENANCE

Climate during use:

The temperature range for continuous use of the product (in dry conditions) is approx. -20 °C to +40 °C (-4 °F to 104 °F).

Service life and replacement:

The service life of the product mainly depends on the type and frequency of use as well as in external influences. Products made of artificial fibers (polyamide or polyester, Dyneema®, Aramid) are subject to some aging even if not used. Aging mainly depends on ultraviolet radiation as well as on climatic conditions. When the climber becomes worn out beyond repair (to be checked with the Gaff and Leg iron stirrup Gauge) or reaches the end of its maximum service life, the product should be retired from use.

Maximum service life:

- at optimum storage conditions (see Storage) if unused: Plastic parts: 12 years, Metal parts: unlimited, Textile parts: 10 years.
- for infrequent use: without detectable wear, proper use and at optimum storage conditions: 6 years.
- for or extreme use: without detectable wear, proper use and at optimum storage conditions: 2 years.
- In any case the Maximum service life of the product is not indicative nor a guarantee of the status of the product itself and cannot replace regular product inspections.

Inspection of the product:

The following mandatory checks have to be done before and after each use of the product.

- No Damages, cracks, rust, sharp edges or burrs on the leg iron
- No Damages, cracks, rust, deformation, length and sharpness of the gaffs
- Gaffs are securely attached to the leg iron using appropriate hardware
- No Rust, damages and correct tightening torque of the screws.
- No Cuts, holes, burning damages or other signs of extensive use of the straps

- No chemical contact with straps.
- No dirt on the velcro parts. Always check of the Velcro and their function. If Velcro is not effective anymore, replace the old part with new spare parts immediately.
- No Cracks, bleached areas or other damages to the plastic parts.

If there appears one or more of the mentioned damages or any other serious problem with the product or one of its parts, it has to be replaced immediately.

Upon damage, the product should immediately be removed from service and must be presented to the manufacturer for inspection or repair. Generally, products must be replaced if webbing edges are damaged, if yarn has been pulled from belts and straps, or if the product has come in contact with chemicals.

INSPECTION OF GAFFS AND THE LEG IRON STIRRUP

The enclosed gauge is to be used to examine and adjust the length, outline and sharpness of gaffs, as well as the width and thickness of the leg iron stirrup. In normal use, your gaffs will need only honing to retain their cutting edges. When gaffs are nicked or otherwise damaged from contact with pole hardware, or have been severely worn and re-shaping becomes necessary, a single cut file has to be used, together with the EDELRID gaff gauge, which is available separately (article number xxxxx). To assure proper sharpening, follow the instructions. Pole and tree climber gaffs have to be carefully sharpened in order to reduce the possibility of "cut-outs" or tip breakage that could cause serious injury or death from a fall. The gaff gauge can be used for both tree and pole gaffs. When short gaff are checked, feature on the left side of the gauge have to be used, when long gaffs are checked, features on the right side have to be used.

fig 8 (gauge)

1. General gaff inspection Carefully check that the gaffs are free of deep scratches, dents, cracks or irregularity.
2. Geometry check – Gaff thickness Insert the gaff in the gauge opening marked with GT1 as far as possible. Make sure that the flat-bottom part of the gaff is lying on the gauge base surface. The point of the gaff now should lie in the “OK” rectangle. If it does the gaff has proper thickness, if not the gaff has to be re-sharpened or dismissed. If the gaff fails to reach the “OK” rectangle, it means it is too thick. In this case carefully file the inside flat surface of gaff to reduce thickness. If the gaff reaches beyond the “OK” rectangle, it means it is too thin. To correct this, file the gaff tip or radius. Repeat the same check procedure with the opening GT2. See fig 9 (GT1 check)
3. Geometry check – Gaff width Insert the gaff in the gauge opening marked with GW1 as far as possible. Make sure that the flat-bottom part of the gaff is lying on the gauge base surface. The point of the gaff now should lie in the “OK” rectangle. If it does the gaff has proper width, if not the gaff has to be re-shaped or dismissed. If the gaff fails to reach the “OK” rectangle, it means it is too wide. In this case carefully file the inside flat surface of gaff to reduce thickness. If the gaff reaches beyond the “OK” rectangle, it means it is too thin. To correct this, file the gaff tip or radius. Repeat the same check procedure with the opening GW2. See fig 10 (GW1 check)
4. Geometry check – Gaff profile Place the tip of the Gaff in the notch marked with PROFILE. The gaff profile should follow the gauge outline to assure a proper rounding of the tip, if not the gaff has to be re-shaped or dismissed. See fig 11 (gaff profile check)
5. Geometry check – Gaff cutting edge Place the gaff tip on the little V notch marked with CUTTING EDGE. From the tip for 5 mm only the cutting edge should touch the side of the groove. See fig 12 (gaff cutting edge check)
6. Geometry check – Gaff length Place the gaff on the gauge where GAFF LENGTH is written, with the gauge underside of the gaff touching the gauge, and the gouge outline as deep as possible toward the stirrup. Long gaff should lie on in the LONG GAFF LENGTH “OK” rectangle. Short gaff should lie in the SHORT GAFF LENGTH “OK” rectangle. If the gaff is to short, it has to be dismissed. See fig 13 (gaff length check)
7. Geometry check – Leg iron stirrup thickness Try to fit any point of the leg iron stirrup in the STIRRUP THICKNESS notch. If it fits into the thin long notch marked as “NOT OK” the climber is to worn and has to be replaced. See fig 14 (leg iron thickness check)
8. Geometry check – Leg iron stirrup width Try to fit any point of the leg iron stirrup in the STIRRUP WIDTH notch. If it fits into the smaller lower notch marked as “NOT OK”, guess what... the climber is to worn and has to be replaced. See fig 15 (leg iron width check)

GAFF SHARPENING INSTRUCTION

1. Never grind the gaffs with machine as the heat produced by such process could alter the temper of the gaff and make it dangerous to use. Only manually sharpen gaff with a file.
2. File the gaff always toward the point direction. Place the climber in as smooth-jaw vise as shown in pic 16. Make sure to remove only enough material to make the sharpening good again. Never cross file, as it could result in weakening of the point. Use light strokes from heel to tip being careful not to scar the leg iron at the heel junction. Keep file flat on the gaff and clean file frequently. Gauge your progress frequently being careful not to remove too much metal.
3. Never file gaff to a needle point: always file the lateral side of the gaff slope, as shown in pic 17 (slope side).
4. The top ridge of the gaff must be always straight, from the tip

- for 27 mm for the short gaff, and for 50 mm for the long gaff.
5. The underside of the gaff has to be flat and straight within 25 mm from the top in the short gaff, and 40 mm for the long gaff.

ATTENTION Improperly shaped gaff can lead to cut-out, a fall, and serious injury or death.

EDELRID recommends completing the plane and pole cut out test defined by ASTM F887 standard when climbers are first received and at minimum monthly to ensure proper gaff performance.

PLANE TEST ACCORDING TO ASTM F887

Place the climber on a flat, soft pine or cedar board. Holding it upright with the shank parallel to the board surface, but with no pressure on the stirrup, push the climber forward along the board as shown in Fig. 18a (plane test ok) If the gaff is properly shaped and sharpened and if the gaff angle with the wood is sufficient, the gaff point will dig into the wood and begin to hold within a distance of approximately 2,5 cm (1 in). If the climber gaff slides along the wood without digging in, or merely leaves a mark or groove in the wood as shown in Fig. 18b (plane test fail) the gaff is either not properly sharpened and shaped or the gaff angle is too small.

Pole cut out test according to ASTM F887:

This test shall be performed on a section of a treated (that is, creosote, penta, etc.) pole in an area that is free from knots and checks. Place the climber on your leg holding the sleeve with your hand. With your leg at an approximate 30° angle to the pole and your foot about 30,5 cm (12 in) off the ground. Lightly jab the gaff into the pole to a depth of approximately 6,4 mm (1/4 in). Keep enough pressure on the stirrup to keep the gaff in the pole but not so much as to cause the gaff to penetrate

any deeper. See Fig. 19a (pole test 1). Push the climber and your hand closer to the pole by moving your knee until the strap loop of the climber sleeve is against the pole. Make certain the strap loop is held against the pole with pressure from your leg. Gradually exert full pressure of your foot straight down on the stirrup without raising your other foot off the floor or ground, so as to maintain balance if the gaff does not hold. See Fig. 19b (pole test 2). The tip of the gaff shall cut into the wood and hold (dig itself in) in a distance of not more than 5,1 cm (2 in), measured from the point of gaff entry into the pole to the bottom of the cut on the pole surface.

ATTENTION! Gaff screws are provided with thread locking adhesive. Proper fastening of the screw will be ensured only when the screw is used the first time. If screws have to be replaced, use only original screws provided by EDELRID with then the thread locking adhesive. Gaffs screws have to be fastened with a torque force of 16 Nm (354 lb-in).

STORAGE AND TRANSPORT

Continuous storage temperature in dry conditions approx. 15°C to 30 °C (59 °F to 86 °F). No contact with chemicals (Caution: battery acid!). Store without mechanical squeezing, pressure or tension.

During transportation, the product must be protected from direct sunlight, chemical contamination and mechanical damage. A protective bag or special transport and storage container should be used. These should also be suitable to prevent damage and injury from the climbers gaffs. When not in use, always protect the gaffs with gaff protectors.

Cleaning, maintenance:

Wet and dirty climbers should be taken from the transport

container after usage. Clean products in hand-warm water (if required add neutral soap). Rinse generously. Dry at room temperature, but never near radiators, micro wave or clothes dryer. Repairs may only be performed as outlined in the instructions of the manufacturer. Flash rust showing on climbers is normal and can be removed by polishing with acid-free oil, silicone spray or similar. Common, Halogen-free disinfectants may be used if needed.

ATTENTION! If the present instructions for use are not observed this can lead to fatal injury!

MARKING OF THE PRODUCT

Manufacturer: EDELRID

Model: Product name

Year of manufacture: MM-YYYY

Our products are manufactured with greatest care. If you find any justified cause for complaint, please indicate the lot number of the product concerned.

Subject to technical change.

EDELRID

88316 Isny im Allgäu

Germany

Tel. +49 (0) 7562 981-0

Fax +49 (0) 7562 981-100

mail@edelrid.de

www.edelrid.de

EN 958

CE 0123: TÜV SÜD Product Service GmbH, 80339 München, Germany

CE 1019: VVUÚ, a.s. Testing Laboratory, 716 07 Ostrava - Radvanice, Czech Republik

PSA-Richtlinie / PPE-Guideline / EPI-directive 89/686 / (EWG/EEC/CEE)

